

BI ZUKUNFT NEUMARKT

Bürgerinitiative Zukunft Neumarkt

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,
Liebe Interessierte,

nicht nur am Neumarkt, überall in der Innenstadt, das gleiche Bild: überall Junkies, Alkoholabhängige, Drogenhandel, Müll und sonstige Hinterlassenschaften. Man findet kaum noch einen Platz und dessen Umfeld, der nicht betroffen ist. Die Stadtverwaltung unternimmt nichts, außer auf Plakatwänden und in Pressemitteilungen ihre Drogenpolitik als Erfolg zu verkaufen. Wie realitätsfern ist das eigentlich?

Lesen Sie gern mehr darüber im Artikel auf unserer Website mit dem Titel [Unerträgliche Zustände in unseren Veedeln](#).

Wir erwarten von der Stadtverwaltung, dass sie ihre Versprechen einhält und einlöst, die sie der Öffentlichkeit gegeben hat. Dieses Versprechen war eine signifikante Verbesserung unseres Wohn- und Arbeitsumfeldes, die mit der Installation eines Drogenkonsumraums einhergeht. Bislang sehen wir hiervon nichts!





Herzlich bedanken möchten wir uns bei Ihnen dafür, dass Sie sich an uns wenden und uns mitteilen, was Sie bewegt und was Sie empfinden. Gern möchten wir Ihnen hier einige O-Töne aus Nachrichten der Anwohner an uns wiedergeben:

Anwohnerin aus der Schemmergasse, April 2020: „Mir ist aufgefallen, dass es zunehmend unangenehmer und bedrohlich rund um den Neumarkt wird. Samstag Mittag war ein Stelldichein im Durchgang zum Neumarkt an den Aufzügen. Mindestens 5 Drogenabhängige hingen konsumierend vor den Aufzügen. Auch Mitarbeiter der KVB lassen die Drogenabhängige gewähren und tun nichts. Abstand wahren die Junkies aber nirgendwo in den Hotspots. Auch am Friesenplatz konnten wir das beobachten“

Anwohner aus dem Mauritiussteinweg, Mai 2020: „Hab das Gefühl, dass die Situation schlimmer wird. Vorgestern habe ich im Parkhaus in der Lungengasse einen Junkie in den unteren Etagen sitzen und konsumieren sehen Gestern Mittag war ich im Lidl am Neumarkt, da lief einer der bekanntesten „Protagonisten“ mitten auf der Straße vor der Mayerschen - bei fließendem Verkehr! Die Fahrer waren alle besonnen, gut so - aber der Kerl selber war völlig im Nirvana. Es macht keinen Spaß mehr. Letzte Woche war ich abends gegen 10 joggen, Nähe Rautenstrauch-Joest gingen dann 3 dunkle Kerle in meine Richtung, da hab ich die Beine in die Hand genommen. Es wird gruselig...“

Bitte schildern Sie uns weiter Ihre Eindrücke an buergereininitiative@zukunft-neumarkt.de, gern mit Bildern oder Videos.

Wir werden uns weiter mit Herz und Leidenschaft für unser Veedel einsetzen. Wenn Sie uns hierbei untersützen wollen, erfahren Sie auf unserer Website unter "[Verein unterstützen](#)" mehr dazu.

Herzlichst

Ihr Guido Köhler
Vorstandsvorsitzender
Bürgerinitiative Zukunft Neumarkt e. V.